

FT vom 30.7.19

Fridays For Future Bamberg bricht Lanze für Nationalpark Steigerwald

Ebrach — Am Sonntag ist Fridays For Future Bamberg in den nördlichen Steigerwald gefahren. Mit rund 60 Schülern und Studenten veranstalteten die Aktivisten einen zweistündigen Waldspaziergang. Damit wollten sie ein klares Zeichen für einen Nationalpark Steigerwald im Ebracher Forst setzen. Nach kurzen Grußworten von Lisa Badum, klimapolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion der Grünen, Liebhard Löffler, Vorsitzender des Vereins Nationalpark Steigerwald, sowie der Klimaaktivisten Tim-Luca Rosenheimer und Joshua Wolf begann der Waldspaziergang. Dieser wurde von den beiden Aktivisten geleitet. Sie gaben auf dem Weg mehrere Informationen zum Waldgebiet und zur Problematik der aktuellen Forstpolitik. So konnten die Teilnehmer die positiven Auswirkungen eines Naturschutzgebietes in Buchenwäldern erkennen. Die Notwendigkeit von naturbelassenen Buchenwäldern lässt sich durch die abkühlende Wirkung, die gute Speicherung von CO₂ im Boden sowie die deutlich stärkere Resistenz gegen Schädlinge, Unwetter und Trockenheit rechtfertigen. Nach dem eineinhalbstündigen Waldspaziergang kam die Gruppe am letzten Punkt der Route an. Hier wurde den Mitwirkenden angeboten, sich 15 Minuten in den Wald zu setzen und die Atmosphäre zu genießen. Passend dazu wurde diese meditative Zeit durch eine Ukulele, Gesang und das beruhigende Geräusch des Regens begleitet.

„Der Wald ist und bleibt unser stärkster Verbündeter im Kampf gegen die Klimakrise. Denn ohne unseren Wald haben wir keine Zukunft. Wir können nicht international den Erhalt des Regenwaldes in Brasilien fordern und bei uns vor der Haustüre Wälder selbst nur als Profitquelle betrachten“, meinte Lisa Badum. „Lasst endlich auf diesem Potenzialgebiet für regionalen Klima- und Artenschutz die Säge ruhen – für einen Nationalpark Steigerwald!“red

Copyright © Mediengruppe Oberfranken GmbH & Co. KG